

4. Sitzung der Amtszeit 2019-2021 Protokoll

Datum: 17. Juni 2020
Ort: Bayerische Staatsbibliothek, München
Dauer: 10:00 – 15:00 Uhr

Teilnehmende:

Michael Beer	BSB München (Vorsitz)
Peter Duschner	UB der LMU München
Ellen Geier	BSB München, BVB-Verbundzentrale (ständiger Gast)
Christine Loose	ZIKG München
Claudia Mairföls	UB Regensburg
Manfred Müller	BSB München (Protokoll)
Ute Ristau	UB der HU Berlin
Peter Schleiermacher	UB Würzburg
Margarete Sperl	UB Augsburg
Viola Taylor	UB der FU Berlin
Pia Weitzl	UB Passau
Anette Zaboli	UB der TU München

- 1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll**
- 2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (siehe Anhang)**
- 3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung**
 - a. **Bericht von der FG Erschließung**
 - b. **Nachweis von Forschungsdaten im B3Kat**
 - c. **Anwendung der Regeln zur angereicherten Beschreibung**
- 4. Datenbereinigungen**
 - a. **Neuer Deduplizierungslauf für IFK-Daten**
 - b. **Bereinigung/Löschung falscher Belegungen in Feld 599**
 - c. **Aufsätze ohne Feld 599 – Analyse und Fehlerbehebung**
 - d. **Feld 542 mit ISSN bei nicht fortlaufenden Ressourcen**
 - e. **ISSNs in Feld 599 in Kubikat-Aufsätzen**
 - f. **Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776**
 - g. **Ergänzung von Sprachencodes**
 - h. **Feld 776 – ISBN in \$a statt \$z**

5. Aleph

- a. **Massenänderungen in der ZDB**
- b. **Änderung der Feldhilfe von 676, 677 und 100**
- c. **Satzangleichungsroutinen: Print aus Marc21-RDA-Daten**
- d. **Änderung der Satzangleichungsroutine Print zu E-Book und der Maske für E-Books**
- e. **Plausiprüfung für 59X-Felder**
- f. **Belegung von Feld 445 - Angaben über die Lieferbarkeit im Handel**
- g. **Belegung von 77X/78X-Feldern**
- h. **Feldhilfe 051**
- i. **Umlenkung von Gepard-Fall (E-Books)**
- j. **Check_doc_url**
- k. **Ländercode Kosovo**

6. KKB-online

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung, Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung ist bereits angenommen und veröffentlicht (s. <https://www.bib-bvb.de/web/ag-fe/protokolle>).

Präsenzsitzungen können vorläufig nicht durchgeführt werden.

Die 5. Sitzung wird am 31. August 2020 wieder als Online-Sitzung stattfinden.

Da in nächster Zeit voraussichtlich nur Online-Sitzungen durchgeführt werden können, wird ein engeres Sitzungsintervall mit kürzerer Sitzungsdauer vorgeschlagen.

2. Status der Beschlüsse, Aufträge etc. (siehe Anhang)

Überprüfen der Aktionenliste

3. RDA – Regelwerksanwendung/Implementierung

a. Bericht von der FG Erschließung

Aktuell befasst sich eine Arbeitsgruppe „Konzeption Erschließungshandbuch“ mit möglichen Vorgaben und Vorlagen für ein RDA-Erschließungshandbuch, das für RDA-Anwendende die primäre Anleitung zum Katalogisieren darstellen soll.

Diskutiert werden u.a. Fragen wie einfache oder regelwerksangelehnte Sprache, hier gibt es eine Tendenz zu verständlicher, regelwerksangelehnter Sprache. Ein weiterer Punkt ist die Strukturierung des Erschließungshandbuches, konkret wie die einzelnen Elemente aufbereitet werden sollen. Aktuell werden neben den Elementen auch für Ressourcentypen (z.B. Hochschulschriften) Beispielseiten erarbeitet.

Von der zeitlichen Perspektive muss das Erschließungshandbuch rechtzeitig vor dem Abschalttermin des alten Toolkits fertiggestellt werden.

b. Nachweis von Forschungsdaten im B3Kat

Zu dem Thema hat die KEM eine AG ins Leben gerufen. Es liegen noch keine endgültigen Ergebnisse vor. Behandelte bzw. zu behandelnde Fragestellungen sind:

- Wie granular werden die Forschungsdaten in Aleph dargestellt (Bandbreite: von Projektebene bis einzelnes Forschungsdatum)?
- Welche Daten werden in Aleph und welche im lokalen Suchmaschinenindex integriert?
- Sollen die zu Dissertationen gehörenden Forschungsdaten auch über die Aleph-Gruppenkennung verteilt werden?

Eine Erfassungsvariante anhand einer Beispielaufnahme wurde in der AGFE diskutiert. Das Thema wird nach der Regelung in den zuständigen Gremien weiterverfolgt.

c. **Anwendung der Regeln zur angereicherten Beschreibung**

Die Regelungen zur angereicherten Beschreibung für den Nachweis von Digitalisaten gelten generell auch für Online-Publikationen von Institutionen die nicht am B3Kat teilnehmen, soweit feststellbar ist, dass es sich bei den Erstellenden um Institutionen mit akademisch-wissenschaftlichem Hintergrund oder andere „vertrauenswürdige“ Institutionen handelt (z.B. Hochschulen, Bibliotheken oder Forschungsgesellschaften o.ä. weltweit).

Nicht in allen Fällen kann bzw. muss der Nachweis vom Feststellen der Langzeitarchivierung abhängig gemacht werden.

Konkret erstellen B3Kat-Bibliotheken in diesen Fällen angereicherte Beschreibungen bzw. eigene Online-Ressourcen-Aufnahmen (falls die Druck-Ausgabe nicht in B3Kat vorhanden ist).

Die *Alma-Bibliotheken* verfahren bei der Beurteilung der Ressourcen in gleicher Weise, jedoch für die Erschließung nach den für sie geltenden [Regelungen für den Nachweis kostenfreier Online-Ressourcen](#).

4. Datenbereinigungen

a. **Neuer Deduplizierungslauf für IFK-Daten**

Im Jahr 2009 wurden die IFK-Daten mit vorhandenen strukturierten Daten verglichen und ein automatischer Deduplizierungslauf durchgeführt. Die IFK-Daten waren dabei immer die Verlierersätze. Die BSB würde diese Aktion gerne wiederholen, da inzwischen viele neue dublette Datensätze (u.a. KOBV und Kubikat-Daten) im Verbund sind. Der alte Dedup-Lauf kann aber in der vorhandenen Form nicht mehr angewendet werden. Wahrscheinlich würde ein weiterer Lauf schätzungsweise nur 10-15% der Datensätze tilgen. *Dieser Auftrag wird vorerst nicht weiterverfolgt.*

b. **Bereinigung/Löschung falscher Belegungen in Feld 599**

(Standardnummer der Quelle) **bei Aufsätzen**
vertagt

c. **Aufsätze ohne Feld 599 – Analyse und Fehlerbehebung**

vertagt

d. **Feld 542 mit ISSN bei nicht fortlaufenden Ressourcen**

vertagt

Zu Punkt 4 a-d hat Frau Geier vor der Sitzung Auswertungen vorgelegt. Diese sollen bis zur nächsten Sitzung von den AGFE-Mitgliedern auf mögliche automatisierte Korrekturen angesehen werden.

[Exkurs: Es bleibt bei der Regelung, dass Reihen nicht primär in der ZDB angelegt werden müssen. Bei in B3Kat erfassten monografischen Reihen-Aufnahmen darf jedoch die ZDB-ID erfasst werden.]

e. **ISSNs in Feld 599 in Kubikat-Aufsätzen**

vertagt

Wird in der nächsten Sitzung mit Punkt 4.b bearbeitet.

f. **Umsetzung Online-ISBNs bei Printaufnahmen bzw. Print-ISBNs bei E-Book-Aufnahmen nach Feld 776**

Erneute Prüfung nach zahlenmäßiger Auswertung der Belegung/Inhalte von Feld

540a \$b (*Online/ebook, Print* etc.) für Aufnahmen mit Feld 050 Pos. 0 „a“ bzw. Pos. 8 „d“ oder „g“.

Auftrag an BVB: Liste der Inhalte mit Zahlenangaben.

g. **Ergänzung von Sprachencodes**

In etwa 92.000 Kubikat-Datensätzen sind keine Sprachangaben (Feld 037b) vorhanden, die aber wichtig wären für eine korrekte Facettierung in einem Discovery-System.

Frau Ristau hatte mit einem KOBV-Kollegen geklärt, durch Abgleich der Daten mit GVI den Abgleich und die Anreicherung bei den betreffenden Datensätzen bewerkstelligen zu können. Unter informellem Einbezug von BVB soll das bilateral von KOBV (Kontakt Fr. Ristau) und Kubikat (Kontakt Fr. Loose) bearbeitet werden.

h. **Feld 776 – ISBN in \$a statt \$z**

Es gibt einige Fälle, bei denen in Feld 776 die ISBN in Unterfeld a statt korrekt in Unterfeld z steht.

Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Daten zu ermitteln, so dass Bereinigungsarbeiten angestoßen werden können.

5. Aleph

a. **Massenänderungen in der ZDB**

Zur Fragestellung der Alma-Bibliotheken, wie die von der ZDB für 2020/2021 angekündigten Massenänderungen in Alma ankommen: OAI-geharvestete Daten kommen über die Schnittstelle; Daten(änderungen) über einen Gesamtabzug werden päckchenweise aus der BVB03 in die BVB01 übernommen und damit laufen die Daten auch über die Schnittstelle nach Alma.

b. **Änderung der Feldhilfe von 676, 677 und 100**

Die vorgeschlagene Anpassung/Erweiterung der Feldhilfen 676 und 677 um Informationen und Beispiele für weitere Fälle wird vorgenommen. Ein Hinweis in den 1XX-Feldern auf 677 wäre zu aufwändig. Das soll in zukünftigen Schulungsunterlagen berücksichtigt werden.

c. **Satzangleichungsroutinen: Print aus Marc21-RDA-Daten**

Die Osteuropaabteilung der BSB erhält MARC-Daten für Printbücher von einem albanischen Buchhändler. Dort besteht der Wunsch, diese Daten, analog zu den EBooks, in die Verbunddatenbank importieren zu können und mit einer neuen Satzangleichungsroutine, die überwiegend der Satzangleichungsroutine für E-Books entsprechen würde, an ASEQ anzupassen.

Die Verbundzentrale aktualisiert aktuell die Aleph-MARC-Importroutine und könnte danach auch die neue Satzangleichungsroutine erstellen.

Die Einrichtung der Satzangleichungs-Routine „Print aus Marc21-RDA-Daten“ wird nach Anpassung der Import-Routine und nachfolgender Prüfung der Daten erneut bewertet werden. Danach wird über eine Einrichtung entschieden.

d. **Änderung der Satzangleichungsroutine Print zu E-Book und der Maske für E-Books**

Die Verbundzentrale wird beauftragt, bei der Satzangleichungsroutine Print zu E-Book sowie in der Satzschablone für E-Books (7_onl-res.mrc (BVB01)) in den Feldern 655 und 656 den Beginn der Zeile von "http://" auf "<https://>" zu ändern und die Satzschablone um 776 mit Unterfeldern zu ergänzen.

e. **Plausiprüfung für 59X-Felder**

Die Belegung von 59X-Feldern soll nur noch für Aufnahmen möglich sein, die in ASEQ 051 Pos. 0 mit a (Aufsatz) codiert sind. Durch eine rote Plausi-Meldung

soll das garantiert werden (*Auftrag an BVB-Verbundzentrale*).

Anm.: Die Belegung von 590, 596 und 599 ist bei anders codierten Aufnahmen jetzt schon nicht möglich, bei den anderen 59X-Feldern geht das aber noch.

- f. **Belegung von Feld 445 - Angaben über die Lieferbarkeit im Handel**
Angaben zu vergriffenen oder verwaisten Werken bzw. die Gestattung der Digitalisierung (Vereinbarung mit VG Wort) können in Feld 445 gemäß den für dieses Feld geltenden Erfassungskonventionen (inkl. obligatorische Unterfelder) erfasst werden. Die korrekte Belegung kann der [Feldbeschreibung der Titeldaten im Format ASEQ](#) entnommen werden, die in den KKB Online hinterlegt ist (s. unter „Datenformate (Felderverzeichnisse)“).
- g. **Belegung von 77X/78X-Feldern**
Die richtige Belegung der Unterfelder ist oft schwierig. Deshalb sollen die Feldhilfen um Beispiele erweitert werden. Das hbz hat hier schon Vorschläge vorgelegt. Diese Vorschläge sollen bis 26.06. von den Mitgliedern der AGFE angesehen, und eine Rückmeldung an die AGFE gegeben werden, damit dann die Verbundzentrale die Änderungen in der Feldhilfe umsetzen kann.
(*Auftrag an BVB-Verbundzentrale*)
- h. **Feldhilfe 051**
In der Feldhilfe für Feld 051 sollen die Codes "o" für Loseblattausgaben und "q" für Lieferungswerke als obligatorisch gekennzeichnet werden.
(*Auftrag an BVB-Verbundzentrale*)
- i. **Umlenkung von Gepard-Fall (E-Books)**
E-Book-Titelaufnahmen, die von einzelnen Bibliotheken primär im Suchmaschinenindex abgebildet sind, und für die in Aleph/BVB01 Aufnahmen ohne Besitznachweis (LOW), aber mit Belegung von Feld 656e eingestellt sind, können gemäß den Richtlinien für Umlenkungen von E-Books auch umgelenkt werden.
Anmerkung: Die Anleitung zur Bearbeitung von E-Book-Memos wird in Kürze zur Verfügung gestellt.
- j. **Check_doc_url**
Die Deaktivierung der automatisch im Hintergrund ablaufenden Check_doc_url-Prüfung, die die Erreichbarkeit der Website testet, wurde von der Verbundzentrale veranlasst, da das Prüfen der Erreichbarkeit der Ressource nicht sinnvoll ist und oft zu langen Wartezeiten führt. Stattdessen wird nur noch eine formale Prüfung durchgeführt. Die AGFE begrüßt diese Änderung, da die Probleme der Überprüfung den Nutzen überwogen.
- k. **Ländercode Kosovo**
Feld 036: Der Ländercode für Kosovo „QV“ ist inzwischen in der Auswahlliste für 036 vorhanden. Für GND: „XA-QV“.

6. KKB-online

Von einer Unter-AG der KEM wurde eine Anleitung zum Erfassen von ASEQ 596a erstellt. Die AGFE beurteilt diese Anleitung positiv. Sie soll demnächst in den KKB Online veröffentlicht werden. Die AGFE spricht sich für eine obligatorische Belegung von 596a bei Aufsätzen aus.

Frau Sabine Frommknecht ist ein neues Mitglied der KKB-Online-Redaktion.

Anhang: Status der Beschlüsse, Aufträge etc.

9. Sitzung - 17. Oktober 2013	
<p>Mit n oder r codierte H-Sätze ohne Unterordnung <i>Frau Dilber hat am 19.5.2013 eine Liste der Fälle zusammengestellt: betroffen sind 36.596 H-Sätze, davon 8.206 mehrbändige Werke und ca. 28.390 Serien. 529 der mehrbändigen Werke (h-Sätze!) haben einen Besitznachweis. Mehr als 10.000 Serien haben keinen Besitznachweis.</i></p> <p><i>Die AGFE beauftragt die Verbundzentrale mit der Löschung der H-Sätze, die mit n oder t codiert sind, bei denen Feld 078 nicht belegt ist und die keinen Besitznachweis haben. Zeitschriften (025z) sollen dabei nicht berücksichtigt werden.</i></p> <p><i>Auf der BVB-Info-Liste soll über die erfolgte Löschaktion informiert werden. Bibliotheken, die die Löschungen in den Lokalsystemen nachvollziehen wollen, können eine Liste der BVB-Identnummern bei Frau Geier anfordern. Die Serien ohne Unterordnung, darunter viele elektronische, müssen noch genauer geprüft werden. Diese Aktion steht noch aus.</i></p>	<p>Die in den Aufnahmen notwendigen Bereinigungen wurden vorgenommen.</p> <p><i>Eine neue, aktuelle Selektion der Fälle ist erforderlich</i></p> <p><i>Die neue Selektion soll Aufsätze ausnehmen, Datensätze mit ADAM-Objekten sollen mit ausgegeben werden.</i></p> <p><i>Noch offen</i></p>

11. Sitzung 5. September 2017	
<p>Bitte der Verbundzentrale um Auftrag, alle Titelaufnahmen kostenpflichtiger E-Books auf das Modell der providerneutralen Aufnahme umzustellen.</p>	<p>Auftrag ist erteilt</p> <p><i>Noch offen</i></p>

15. Sitzung 12. September 2018	
<p>Die DNB ändert ihren URN-Resolver Die AGFE bittet die Verbundzentrale, die alten Links in Aleph in der BVB01 und der BVB02 zu korrigieren</p> <p><i>Probleme: Die URLs in anderen Verbänden sind jedoch noch mit alter Struktur vorhanden und werden ggfs. in alter Struktur übernommen. Es gibt weitere URLs, die mit dem URL-String anfangen und die schwer abgrenzbar sind. Weitere Unterlagen von Frau Dilber müssen konsultiert werden.</i></p>	<p>Auswertung ist erfolgt, in BVB01 sind über 100 Tsd. Titel betroffen; die Korrekturen müssen auch in BVB02 und BVB05 nachgezogen werden. Wegen Überschneidung mit anderen Aktionen noch offen Die Ankündigung über die BVB-Info-Liste durch Herrn Beer ist erfolgt.</p> <p>Die Korrektur in BVB01 ist erfolgt. Aktion für BVB02 und BVB05 muss ebenfalls durchgeführt werden. Herr Müller hat die ZDB für eine Korrektur in den ZDB-Aufnahmen und ZDB-Exemplarsätzen kontaktiert und die Rückmeldung</p>

	<p>bekommen, dass das im ZDB-Datenbestand berücksichtigt werden wird.</p> <p><i>Noch offen</i></p>
<p>Die Verbundzentrale wird gebeten die Plausi-Prüfung so anzupassen dass, zusätzlich zu den bisher schon erlaubten Fällen, Feld 419 auch dann wiederholbar ist, wenn im Feld 51 Pos. 0 mit „n“ belegt ist und in allen 419er-Feldern Unterfeld A belegt ist.</p>	<p><i>Erledigt. Außerdem hat noch eine Verbesserung der automatischen Belegung von 425a-e stattgefunden.</i></p>

<p>1. Sitzung 5. Juni 2019</p>	
<p>Feld 583 \$2 es soll eine Auswahlliste angelegt werden, in der „pdager“ als einziger Wert enthalten sein soll. \$a: es sollen dort nur bestimmte deutschsprachige Begriffe als Werte zugelassen werden, wenn \$2 mit „pdager“ belegt ist. Diese Werte sollen in einer Auswahlliste zu diesem Unterfeld angeboten werden, vgl.: Dokument der DNB Die Verbundzentrale wird beauftragt zu prüfen, ob eine entsprechende Plausibilitätsprüfung auf diese Unterfeldbelegungen eingerichtet werden kann und zusätzlich die Auswahlliste für \$2 zu hinterlegen.</p>	<p>Eine entsprechende Plausi-Prüfung ist möglich, aber noch nicht eingebaut.</p> <p>Es muss überprüft werden, ob die Auswahlliste zu \$a alle von der DNB definierten Begriffe enthält. Die Auswahlliste für \$2 muss erstellt werden (Inhalt: „pdager“). Dann kann die Plausi-Prüfung eingerichtet werden.</p> <p><i>Noch offen; Dokument mit Liste bei BSB/DBB erhältlich</i></p>
<p>Kann bei Ressourcen, die im Feld 050 an Pos. 5-6 (Audiovisuelles Medium) eine Codierung aufweisen, verhindert werden, dass sie im Feld 051 Pos.1-3 als Musikalien codiert werden? Die Verbundzentrale wird beauftragt zu prüfen, ob ein entsprechender Plausibilitätscheck realisierbar ist.</p>	<p><i>s.u.</i></p>
<p>Codierungen im Feld 050/051 – Probleme bei der automatischen Belegung bei mehrfacher Belegung des Inhaltstyps Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, eine Liste aller Datensätze, welche eine Belegung im Feld 050 in Pos. 5 und 6 haben und gleichzeitig in 051 Pos. 1-3 mit „m“ belegt sind, zu erstellen und dazu das Feld 060 mit auszugeben. Nach der Bereinigung der Altfälle soll eine Plausiprüfung erstellt werden. Die Belegung des Feldes 060 mit „ntm“(=Noten) soll per roter Fehlermeldung verhindert werden, wenn in Feld 050 Pos. 5-6 eine Codierung vorhanden ist.</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Eine Realisierung ist durch die Verbundzentrale möglich, aber bisher nur in der Testumgebung implementiert. Sie soll von Testdatenbank-Berechtigten geprüft werden.</i></p>
<p>Angabe der Erstreckung bei geschätzten Daten im Feld 425 Einführung eines neuen Indikators 425e für das letzte mögliche Jahr. Das erste mögliche Jahr wird weiterhin in 425a angegeben. Die Verbundzentrale wird beauftragt, die Realisierbarkeit zu prüfen und das Programm entsprechend anzupassen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Der Auftrag ist umgesetzt. Das Feld 425e kann verwendet werden. In KKB-online wurde das Felderverzeichnis für 425 aktualisiert.</i></p>

2. Sitzung 12. September 2019	
<p>Falsche Belegung von Feld 655e \$x</p> <p>Die Belegung der Unterfelder \$x, \$y, \$z und \$3 wurde anhand einer Auswertung überprüft. Frau Mairföls hat den Entwurf einer Vorgabe erstellt, anhand derer eine große Zahl der Falschbelegungen bereinigt werden könnte.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale prüft die Vorgabe und setzt sie nach Möglichkeit um.</p> <p>Bestimmte – zahlenmäßig überschaubare – Fälle sollen manuell korrigiert werden, damit sie nicht bei der automatischen Korrektur berücksichtigt werden müssen. Die entsprechenden BV-Nummern fordert Frau Mairföls bei der Verbundzentrale an.</p> <p>Die BV-Nummern der Aufnahmen, die aufgrund der Vorgabe nicht korrigiert werden können, sollen an Frau Mairföls gemeldet werden. Sie werden anschließend durch die AGFE-Mitglieder korrigiert.</p> <p>Um falsche Inhalte in Zukunft nach Möglichkeit zu vermeiden, soll nach der Bereinigung eine Plausi-Prüfung auf die Unterfelder \$x und \$z eingerichtet werden. Die zulässigen Inhalte entsprechen den Inhalten der Auswahllisten der beiden Unterfelder.</p> <p>Außerdem sollen die E-Book-Bearbeiter*innen darauf hingewiesen werden, dass besonders bei manuell übernommenen (MARC-)Daten die Unterfelder an die B3Kat-Konvention angepasst werden müssen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p> <p><i>Korrigiert wurden bereits die Fälle, die größere Mengen/Fälle betreffen.</i></p> <p><i>Noch offen sind die Plausiprüfungen (in Arbeit)</i></p>
<p>Ergänzung von Feld 595 in Aufsatzaufnahmen</p> <p>Die Auswertung zu Feld 595 ist komplex und daher noch in Arbeit.</p> <p>Die kubikat-Bibliotheken haben festgestellt, dass Feld 595 in kubikat-Aufnahmen vor allem für die Jahre 2016 bis 2018 fehlt. Diese Fälle wurden von der Verbundzentrale bereits ermittelt und sollen auf jeden Fall bereinigt werden.</p> <p>Auftrag: die Verbundzentrale wird gebeten, das Jahr der Quelle aus Feld 419c in den ermittelten Aufsatzaufnahmen in Feld 425a und Feld 595 zu ergänzen.</p> <p>Darüber hinaus wurde festgestellt, dass bei Aufsätzen, die von fortlaufenden Ressourcen abgeleitet werden, unter Umständen eine Erstreckung aus Feld 419c in Feld 595 übernommen wird, Beispiel: 1990-2012. Das ist problematisch, weil in Feld 595 das Jahr des einschlägigen Zeitschriftenbandes erfasst werden müsste. Oft wird die zusammenfassende Angabe aber nicht korrigiert.</p> <p>Frau Taylor schlägt vor, eine zweite Ableitungsroutine einzubauen, bei der der Inhalt von Feld 419c nicht in Feld 595 übernommen wird.</p> <p>Auftrag: die Verbundzentrale wird gebeten, neben der Ableitungsroutine „Aufsatz“ eine zweite Routine „Aufsatz aus Zeitschrift“ zu erstellen, bei der der Inhalt</p>	<p><i>Dieser Auftrag ist erledigt.</i></p> <p><i>Der Auftrag wurde aufgrund einer Mailabstimmung der AGFE im Februar 2020</i></p>

<p>von Feld 419c der Quellaufnahme nicht in Feld 595 des Aufsatzes übernommen wird. Genauso solle es eine zweite Ableitungsroutine „Online-Aufsatz aus Zeitschrift“ geben</p>	<p><i>geändert. Es soll keine neue Satzangleichungsroutine geben, stattdessen soll die bestehende Routine dahingehend geändert werden, dass das Feld 595 bei Satzableiten nicht mehr belegt wird.</i></p> <p><i>Ist in Testumgebung implementiert und muss geprüft werden.</i></p>
<p>Feld 521 \$p in RDA-Aufnahmen</p> <p>In RDA-Aufnahmen wird das Feld 521 \$p manchmal noch – fälschlicherweise – belegt, für RAK-Konversionsaufnahmen wird das Unterfeld allerdings vorläufig noch gebraucht.</p> <p>Auftrag: die Verbundzentrale wird gebeten, Feld 521 \$p für <u>RDA</u>-Aufnahmen zu sperren.</p> <p>Die Feldhilfe wird angepasst.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Wörter mit Gendersternchen können in Aleph nicht gesucht werden</p> <p>In B3Kat können Wörter mit Gendersternchen nicht gesucht werden, weder mit dem Sternchen, noch zusammengesrieben ohne Sternchen; Beispiel: „mitarbeiter*innen“ oder „mitarbeiterinnen“ findet Titel mit Gendersternchen nicht. Indexiert wird das Sternchen als Leerzeichen.</p> <p>Auftrag: die Verbundzentrale wird beauftragt, das Sternchen genauso wie den Bindestrich zu indexieren („mitarbeiterinnen“ und „mitarbeiter“ „innen“).</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Eine Lösung wurde von der Verbundzentrale bisher nicht gefunden, da das Gendersternchen eine Trunkierungsfunktion ist, wenn es bei der Suche mit eingegeben wird.</i></p> <p><i>Frau Ristau stellt die Alephdateien für die Word- und Phrasensuche Frau Geier zur Verfügung, in denen die Vorgaben für die Indexierung definiert werden.</i></p>

<p>3. Sitzung 29. Januar 2020</p>	
<p>Originalschriftliche-Einspielungen, Ergänzung UF \$6</p> <p>Bei ca. 41.000 alte Importdaten von der BSB im RAK-Format mit originalschriftlichen Daten, fehlt das UF \$6 in den originalschriftlichen Feldern. Es muss ergänzt werden. Das Selektionskennzeichen in Feld 078 \$q ist für diese Datensätze „BSBCJK“.</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Frau Ristau wird Vorgaben bzw. Beispiele an Frau Geier schicken</i></p>
<p>Im B3Kat gibt es u-Sätze, bei denen die Titel der gezählten Reihen und übergeordneten Titel mehrteiliger Monografien lediglich mit drei Punkten in Feld 451/461 angezeigt werden. Für die bessere Lesbarkeit im OPAC wird die Anzeige des vollständigen Reihentitels bzw. des übergeordneten Titels der mehrteiligen Monografie gewünscht anstatt der drei Punkte.</p>	<p><i>Teils erledigt</i></p> <p><i>Die Fälle mit nur „...“ sind korrigiert. Auch manuell wurde einiges korrigiert.</i></p> <p><i>Noch offen sind</i></p>

<p>Frau Geier hat hierzu eine Auswertung für die betroffenen Datensätze vorgenommen. Eine Korrektur soll vorerst nur für die ca. 245.000 Datensätze durchgeführt werden, bei denen nur drei Punkte anstatt des Titels der ÜGs stehen. Es gibt noch weitere 1522 Datensätze, die vorerst nicht korrigiert werden, da diese außer den drei Punkten zusätzlich Wörter beinhalten, die auf Unterreihen hinweisen und eine fehlerfreie Korrektur schwierig ist.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird beauftragt, für die 245.000 Datensätze eine Korrektur vorzunehmen. Die Ersetzung der drei Punkte wird jeweils im folgenden Format vorgenommen, bei dem die Angaben aus der übergeordneten Aufnahme verwendet werden:</p> <p><Inhalt der Unterfelder von 100_, ansonsten 200_, in der Reihenfolge ihres Vorkommens, außer UF \$4 und UF \$9; getrennt durch „Komma Leerzeichen“>: <Inhalt von 331>. <Inhalt von 360 \$a></p> <p>Die Zentralredaktionen werden im Vorfeld informiert, dass keine Umlenkungen von übergeordneten Aufnahmen (Gesamtheiten) stattfinden dürfen, wenn die Verbundzentrale die Datensatzkorrekturen durchführt, da sonst die Gefahr besteht, dass u-Sätze mit inzwischen nicht mehr existierenden Aufnahmen verknüpft bleiben.</p>	<p><i>Fälle mit „ ... „ und mit Text. Frau Geier erstellt eine neue Auswertung</i></p>
<p>Die AGFE schlägt vor, dass für das MARC-Feld 366 ein Pendant in ASEQ definiert werden soll, um den Lieferstatus „vergriffen“ analog zur DNB nachweisen zu können. Dieses Feld sollte nur für vergriffene Werke verwendet werden, deren Status von der DNB bestätigt ist. Damit ist auch offiziell bestätigt, dass das Werk digitalisiert werden kann.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Karten/Atlanten Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Eintragung in der Satzschablone für Karten im Feld 50 Pos. 2 zu entfernen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Der Katalogkartenausdruck ist in Aleph nicht einheitlich. Beim Ausdruck aus der Katalogisierungsansicht fehlte der Veröffentlichungsvermerk, beim Druck aus der Ansicht war er vorhanden. Außerdem fehlen beim Druck aus der Katalogisierungsansicht die Schrägstriche zwischen den Schlagwörtern sowie die Besitznachweise.</p> <p>Der Veröffentlichungsvermerk wurde von der Verbundzentrale bereits ergänzt. Der Besitznachweis fehlt noch. Frau Geier wird nachfragen, ob eine Ergänzung für den Ausdruck aus der Katalogisierungsansicht möglich ist.</p>	<p><i>Noch offen</i></p>
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „Kopie aus BVB01 mit RDA“</u></p> <p>Bei der Satzangleichungsroutine für die Duplizierung eines Satzes wird derzeit das Feld 776 UF ‚o‘, die Unterfelder von Feld 656e sowie das Feld 659 UF ‚a‘ nicht geleert. Die darin enthaltenen Informationen sind für den neu angelegten Satz nicht korrekt.</p>	<p><i>Noch offen</i></p>

<p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine so anzupassen, dass die Felder 776 (UF ,o`) und 656e (alle UF) geleert im duplizierten Satz angezeigt werden. Das Feld 659 UF ,a` soll gelöscht werden.</p>	
<p><u>Änderung der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“</u></p> <p>Eine gezählte Unterreihe, die in einer RAK-Aufnahme in Feld 451 steht, wird in der Satzangleichungsroutine „RAK zu RDA“ in das Feld 451 UF ,v` geschrieben, wenn sie mit dem lt. RAK richtigen Deskriptionszeichen _:_ von der Reihenangabe getrennt ist</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Satzangleichungsroutine zu ändern, so dass gezählte Unterreihen mit „Punkt Leerzeichen“ in Feld 451 UF ,a` dem Titel der übergeordneten Reihe folgen.</p>	<p><i>Noch offen</i></p>
<p>Datensätze, bei denen in den Titelfeldern die Unicode-Zeichen U201c und U201d verwendet worden sind, können nur mit exakt diesen Zeichen in B3Kat gesucht werden.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die Unicode-Zeichen U201c und U201d (analog zu U0022) bei der Indexierung nicht zu berücksichtigen, so dass eine Suche im B3Kat auch ohne die Unicode-Zeichen möglich ist.</p>	<p><i>Noch offen (in Testumgebung implementiert)</i></p>
<p>Der Sprachencode „scr“ für serbokroatisch soll in die Auswahlliste mit aufgenommen werden. Bei der LoC ist der Sprachencode „scr“ als „discontinued“ bezeichnet. Er wird aber vor allem für die Antiquariatskatalogisierung benötigt. Es besitzen bereits ca. 4000 Datensätze den Sprachencode im B3Kat.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, den Sprachencode „scr“ in der Auswahlliste zu ergänzen.</p>	<p><i>Erledigt</i></p>
<p>Neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“</p> <p>Im B3Kat kommt es gelegentlich vor, dass eine Print-Aufnahme erstellt werden soll, die Aufnahme eines kostenfreien E-Books aber bereits vorhanden ist. In diesen Fällen könnte die E-Book-Aufnahme in eine angereicherte Aufnahme für das Print-Buch umgearbeitet werden. Dafür wäre eine Satzangleichungsroutine sehr hilfreich.</p> <p>Die Umarbeitung einer solchen E-Book-Aufnahme in eine auch der Printausgabe gerecht werdende angereicherte Beschreibung ist jedoch nicht immer möglich. Die Berliner Universitätsbibliotheken benötigen separate E-Book-Aufnahmen für kostenfreie E-Books. Deshalb darf keine Anreicherung mit der Printausgabe erfolgen, wenn ein Besitzkennzeichen einer Berliner UB (FU, HU, TU, UdK) am Satz hängt.</p> <p>Auftrag: Die Verbundzentrale wird gebeten, die neue Satzangleichungsroutine „E-Book zu angereicherter Beschreibung“ zu erstellen, die nur verwendet werden</p>	<p><i>Noch offen</i></p> <p><i>Anm.: Nach Rückmeldung der Verbundzentrale, dass der Auftrag so nicht umsetzbar ist, wurde der Auftrag per Mailabstimmung folgendermaßen geändert: Beim Satz angleichen soll im Feld 076 der folgende Text ergänzt werden: ACHTUNG!! NICHT ABSPEICHERN, wenn Besitznachweise für FUB, HUB, TUB, UDK vorhanden sind.</i></p> <p><i>Anm.: Das Feld 076 wird beim Abspeichern automatisch wieder gelöscht.</i></p>

kann, wenn kein Berliner UB-Besitzkennzeichen im LOW-Feld vorhanden ist und Feld 655e UF z mit <i>kostenfrei</i> belegt ist.	
---	--